

# Inhalt

<b>Geleitwort von Wolfgang Schmidbauer</b> .....	<b>8</b>
<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Einleitung – Anforderungen an Lehrkräfte im 21. Jahrhundert</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Konzept der Persönlichkeitsstörungen und populäre Schülertypen – Abgrenzung zum Narzissmus</b> .....	<b>17</b>
1.1 Persönlichkeit, Persönlichkeitsstil, Persönlichkeitsstörung. ....	17
1.2 „Kein Problem, ich mach das für dich!“ – Helfertypen .....	20
1.3 „Drama, Baby!“ – Histrionischer Stil .....	22
1.4 „Ups! Wieso habt ihr eigentlich alle was gegen mich?“ – Selbstschädigender Stil .....	24
1.5 „Der Spast braucht das!“ – Sadistischer Stil .....	26
1.6 „Ich kann das nicht!“ – Dependenter Stil .....	29
1.7 „Ach, das ist mir auch egal!“ – Schizoider Stil .....	32
1.8 „Können Sie jetzt mal mit dem Unterricht anfangen?“ – Zwanghafter Stil .....	34
1.9 „Geben Sie es zu, Sie haben was gegen mich!“ – Paranoider Stil .....	36
1.10 „Entweder Sie hassen oder lieben mich!“ – Borderline-Persönlichkeitsstil .....	38
1.11 „Ich traue mich nicht!“ – Ängstlich-vermeidender Stil .....	41
<b>2 Konzepte zum Umgang mit schwierigen Schülern</b> .....	<b>45</b>
2.1 Konfrontative Pädagogik .....	45
2.2 Der Ansatz von Petermann/Petermann .....	47
2.3 Das Dreikurs-Konzept .....	48
2.4 Das Faustlos-Programm .....	49
2.5 Schemapädagogik .....	50

<b>3</b>	<b>Psychologie der narzisstischen Schülerpersönlichkeit</b> .....	<b>53</b>
3.1	Was ist Narzissmus? .....	54
3.2	Erfolgreiche, gescheiterte und erfolglose Narzissten .....	57
3.3	Selbst- und Fremdwahrnehmung .....	60
3.4	Weiblicher und männlicher Narzissmus .....	61
3.5	Narzisstische Beziehungsgestaltung .....	63
3.6	Ursachen des Narzissmus .....	66
3.7	Allgemeine Verhaltensmerkmale im Unterricht: Konkurrenzdenken, Mobbing, VIP-Status .....	70
3.8	Typische Interaktionsstrategien: Images, Tests, Appelle, Psychospiele .....	72
3.9	Übertragung und Gegenübertragung .....	81
3.10	Kollusionen mit anderen Schülertypen .....	83
3.11	Stärken und Ressourcen .....	86
3.12	Praktika-, Schullaufbahnberatung, berufliche Perspektiven .....	88
<b>4</b>	<b>Allgemeine und spezielle Formen des Beziehungsaufbaus im Klassenraum</b> .....	<b>91</b>
4.1	Pädagogisch-psychologische Grundhaltungen .....	102
4.2	Authentizität, Transparenz und Metaebene .....	107
4.3	Unterrichtsimpulse zur Inneren Teile-Arbeit 1.0. ....	110
4.4	Umgang mit narzisstischen Images, Tests, Appellen und Psychospielen. ....	113
4.5	No-Gos – was Lehrkräfte sich sparen können. ....	119
<b>5</b>	<b>Strategien zur Problemlklärung</b> .....	<b>121</b>
5.1	Wir sind keine Psychotherapeuten, aber .....	121
5.2	Innere Teile-Arbeit im Unterricht 2.0. ....	122
5.3	Empathische und konfrontative Interventionstechniken .....	126
5.4	Konfrontation mit den Kosten .....	127
5.5	Konfrontation mit Absichten .....	132
5.6	Konfrontation mit Spielen und sonstigen Manipulationen im 1:1-Setting .....	136
5.7	Trojanische Pferde .....	140
5.8	Umgang mit schwierigen Interaktionssituationen .....	142

<b>6</b>	<b>Transfer der erarbeiteten Lösungen in den Unterrichtsalltag</b> . . . . .	<b>144</b>
6.1	Modus-Memo . . . . .	144
6.2	Der geheime Vertrag . . . . .	146
6.3	Der Hilfeplan . . . . .	148
6.4	Reflexionsgespräche . . . . .	149
<b>7</b>	<b>Der Blick in den Spiegel</b> . . . . .	<b>150</b>
7.1	Grenzen der Selbsterkenntnis. . . . .	151
7.2	Die Zeichen der Zeit erkennen und ehrlich zu sich selbst sein können. . . . .	153
7.3	Feedbackbögen einsetzen . . . . .	154
7.4	Wer bin ich – und wenn ja: wie viele? . . . . .	155
	<b>Schlussbetrachtungen: Der Mythos des Sisyphos – Einsichten zum Thema</b>	<b>159</b>
	<b>Danksagung</b> . . . . .	<b>161</b>
	<b>Literatur</b> . . . . .	<b>162</b>
	<b>Sachregister</b> . . . . .	<b>166</b>